

# GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 237 | Monat August-September 2018

Was für ein wunderbares Geschenk, die Liebe! Sie setzt Kräfte frei, sie gibt Flügel, sie macht uns empfindsam, bärenstark und verletzlich zugleich. Sie lässt uns singen, dichten, macht uns schön und leicht.

Leider wird sie aber auch immer wieder geschändet. Im Munde wird Liebe geführt, Menschen werden dabei aber verführt. Von „Vaterlandsliebe“ war die Rede als Millionen Menschen in den Krieg gehetzt wurden.

Seligpreisungen und Jesu Goldene Worte für das Zusammenleben gesprochen, da flogen scheinbar beim Essen die Fäuste. Weinend steht ein Junge vor mir, der sich über den Schlag beklagt. Nach einem intensiven Gespräch mit dem „Täter“, dem Hinweis auf die dunkelgelbe Karte, die wir ihm aussprechen und der Aufforderung, um Entschuldigung zu bitten, dauerte es nicht lange, da sah man die beiden Jungs wieder gemeinsam Fußballspielen.

Das Verhalten der Jungs macht vieles deutlich, aber eben auch, dass zwischen der Liebe an sich, die göttlich ist und dem, was wir davon leben, ein großer Unterschied besteht. Wir sind Menschen. Auch wenn in uns die Liebe brennt, bleibt sie menschlich, unvollkommen. Die Liebe an sich aber ist göttlich, groß und heilig. Gott ist die Liebe.

All unsere menschliche Liebe wurzelt in Gott. Wenn wir lieben, haben wir Anteil an der Quelle, an Gott. Und dann, wenn wir einander lieben, blüht etwas von der schier unfassbaren Kraft der Gottesliebe unter uns auf.

Deshalb: „Bleibt in der Liebe“. Einem Neuanfang liegt ein Zauber inne, sagt man. Das Bleiben aber kann ganz schön schwer sein. Um in der Liebe zu bleiben, braucht es Wahrhaftigkeit. Ehrlich und offen drüber reden, wo Anerkennung, Wertschätzung, Freundlichkeit und Zärtlichkeit fehlt.

Um in der Liebe zu bleiben braucht es eben auch die Erinnerung an Gottes bedingungslose Liebe. Dass er uns liebt, für uns da ist, uns Zukunft bereitet, es gut mit uns meint und denen, die ich (nicht mehr) liebe ...

So bleiben wir leichter in der Liebe und damit in Gott. Wunderbar!

*gk*



Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

Dem Schreiber der Zeilen aus dem Johannesbrief lag besonders der Blick in die noch junge Gemeinde am Herzen. Überschaubar war die Größe der Gemeinde. Die Glieder der Gemeinde konnten sich noch in Privathäusern treffen. Man kannte sich gut. Liebe und Streit gab's – wie bei uns ja auch manchmal in den Familien, unter Freunden und in der Gemeinde.

Deshalb auch der Hinweis auf das, was man braucht, will man gut miteinander klarkommen: Die Liebe. Das ist heute nicht anders.

Ein kleine Anekdote von der letzten Freizeit: Wir hatten gerade beim Thema über die

## In Christus verstorben

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

## Sponsoren gesucht! Der ref. Friedhofsausschuss Bad Bentheim schreibt ...

„Fast jeder von uns musste schon einer Beerdigung von Verwandten oder Freunden beiwohnen. Um mit unserer Trauer besser umzugehen und das Unwiderrufliche besser zu verstehen, gehen wir zum Friedhof und verweilen dort gerne.

>Unser Friedhof soll schöner werden<, das haben wir uns vom Friedhofsausschuss der Ev.-ref. Kirche vorgenommen. Dabei liegen uns u.a. neue Parkbänke sehr am Herzen, denn die meisten sind schon ziemlich alt und unansehnlich. Wir würden uns über Ihre finanzielle Unterstützung freuen.

Ein paar große und kleine Unternehmen haben uns schon ihre Hilfe zugesagt. Großzügige Spender können auch eine ganze Bank finanzieren. Auf Wunsch werden kleine Schilder zur Erinnerung angebracht.

Für jede Spende, ob groß oder kleine, sind wir sehr dankbar!



## Musikgeschmack! Herausforderung Zeltfreizeit

Der Musikgeschmack ist ja bekanntlich sehr verschieden. Schon seit einigen Jahren stelle ich gerade auf den Zeltfreizeiten fest, dass ich älter werde.

Die jungen MitleiterInnen holen, sobald wir auf'm Zeltplatz sind, ihre Handys raus und beschallen den Platz mit ihren Playlists. Diese haben oft die Musik zum Inhalt, die meine Eltern so gern hörten. Und so gibt es ein Wiederhören mit der Schlagermusik, die ich wehrhaft in der Jugendzeit gemieden habe! Nun ja, auf der Zeltfreizeit ist Langmut und Geduld gefragt – auch in Fragen des Musikgeschmacks. Sei's drum.

Aber in diesem Jahr ist mir noch etwas aufgefallen. Ballermannlieder höre ich sonst nie. Nur auf Freizeiten. Da gibt es so tiefgründige Texte wie: „Wie heißt die Mutter von Niki Lauda –

Mamalauda!“ – ich komm aus dem Staunen nicht raus.

Und dann - wir feiern den Abschlussabend - läuft ein Lied (das zugebenerweise nicht auf einer solchen Freizeit passt, aber nun doch abgespielt wurde) mit dem Titel: „Saufen - morgens, mittags, abends ich will saufen, der Hahn muss laufen!“

Das gibt mir den Geschmacksrest! Doch nicht genug: fast alle 11-12jährigen Kinder rennen bei dem Lied auf

die Tanzfläche, kennen das Lied textlich und schmettern laut mit! Die MitleiterInnen klopfen mir auf die Schulter und geben zu verstehen, dass diese Lieder nicht nur am Ballermann gängig sind, sondern auch auf den Zeltfesten in der Grafschaft!

Es treibt mir die Falten auf die Stirn. Wie kann es sein, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der unsere Kinder, solche Lieder kennen, sie aus voller Brust singen und die dazugehörigen Gesten gut zu kennen scheinen?

Ich will das moralisch nicht überheben, sicherlich nicht. Das zwinkernde Auge ist da. Wir hatten wieder einmal eine wunderbare Zeltfreizeit!! Und doch hinterlässt die Szene bei mir bleibenden Eindruck ... (gk)



## Ehrenamtsfest

Am 22. Juni trafen sich fast 70 Ehrenamtliche unserer Gemeinde zu einem Dankesfest, das der Kirchenrat ausgerichtet hat. Es war dem Kirchenrat ein Anliegen, einmal auf diese Art und Weise Danke für das vielfältige Engagement in unserer Gemeinde zu sagen. Was wären wir ohne die vielen fleißigen, selbstlosen Hände, Füße und Köpfe? In einer Zeit, in der beklagt wird, dass immer weniger Menschen sich ehrenamtlich engagieren, ist das ein hoffnungsvolles Zeichen!

Schön, dass so viele an diesem Abend teilgenommen haben! (gk)



Save the date



**Nacht der offenen Kirchen  
in Bad Bentheim 2018**  
Freitag, 17. August - 19.00 - 23.30 Uhr

**Mit allen Sinnen durch die Nacht...**  
Musik - Gesang - Literatur - Stille - Andacht - Begegnung

**Ev.-ref. Kirche**  
19.00 - 19.45 Uhr  
Kirchstraße  
„Klang“-Erlebnis mit Genuss  
Auf den Geschmack kommen  
Lieder zum Hören und Mitsingen

**Martin-Luther Kirche**  
20.15 - 21.00 Uhr  
Schütorter Straße  
„Alles, was geschieht, geht dich an“  
Töne, Texte und Impulse

**St. Johannes der Täufer**  
21.30 - 22.15 Uhr  
Nordring  
„Sinn“ - voll vor Gott  
Abendimpuls mit Sinneserfahrungen

**Ev.-altref. Kirche**  
22.45 - 23.30 Uhr  
Heeresstraße  
Besinnung in ökum. Verbundenheit  
Taizé-Gebet - Segen zur Nacht

**ACK**  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Deutschland

**Herzliche Einladung  
zur Nacht der offenen Kirchen in Bad  
Bentheim!**

Glaubensstarke und Zweifelnde,  
Neugierige und Festverwurzelte, Kritische  
und Gelegenheitsgänger, Sie alle  
haben die Möglichkeit, in dieser Nacht  
Gott und die Welt  
zu treffen, zu sehen, zu hören; sich von  
Gott berühren zu lassen.

Bunt und vielfältig ist das Angebot, zu dem  
wir Sie in unsere Kirchen einladen. Wir  
gestalten eine Zeit für Sie, in  
der in ökumenischer Verbundenheit  
spirituelle und experimentelle Akzente  
gesetzt werden.

Treten Sie ein in die Bad Bentheimer  
Kirchen und erleben  
Sie einen unvergesslichen Abend.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)  
Bad Bentheim-Gildehaus

## Woche der Diakonie



Altreformierte Gemeinde



Lutherische Gemeinde



Reformierte Gemeinde

### **Woche der Diakonie vom 1. bis 9. September 2018 Haussammlung der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Bentheim**

**Wir sammeln für folgende Projekte:**

#### **1. Diakonischer Dienst – Tagespflege**

Für besondere Betreuungsprojekte, wie Hundetherapie, Ausflüge oder dem Besuch eines Clowns in der Tagespflege. Mit diesen Projekten erfahren die Tagesgäste besondere Zuwendung und Freude (Hunde, Clown) oder können wieder am Gesellschaftsleben teilnehmen (Ausflüge).

#### **2. Kindertagesstätte Kirchstraße**

Der Krippenspielplatz benötigt auf Grund der Hanglage einige bauliche Veränderungen, sodass nicht bei jedem Regenschauer der Spielsand fortgespült wird

#### **3. Humanitäre Hilfe**

Für die evangelischen Kirche Griechenland über das Gustav-Adolf-Werk. Die Zahl der Flüchtlinge, die jeden Tag in Griechenland ankommen, steigt wieder. Tausende seit März dieses Jahres! So viele, dass eine ganze Reihe von ihnen unter freiem Himmel leben muss, nicht einmal ein Zelt Dach über dem Kopf hat. Die Griechisch-Evangelische Kirche engagiert sich für Flüchtlinge, die nach Griechenland kommen, schafft u. a. Wohnraum. Ihre Spende verhilft Flüchtlingen in Griechenland zu einem Dach über dem Kopf.

Griechisch-Evangelische Kirche engagiert sich für Flüchtlinge, die nach Griechenland kommen, schafft u. a. Wohnraum. Ihre Spende verhilft Flüchtlingen in Griechenland zu einem Dach über dem Kopf.

#### **Spenden Sie! Ihre Gabe hilft!**

Alle diese Aufgaben sind ohne Ihre Kollekten und Spenden nicht möglich.

Daher bitten wir Sie:

#### **Helfen Sie, damit wir helfen können.**

Schon kleine Beiträge unterstützen und helfen mit!



Für unsere Gemeinde werden in diesem Zeitraum wieder Freiwillige gesucht, die bereit sind, in einer Straße für den guten Zweck zu sammeln. Hierzu werden Mitte August entsprechende Listen ausgelegt. Alle SammlerInnen werden am 28. September zu einer „Dankeskafeetafel“ eingeladen!

Wer möchte, kann auch gern seine Spende auf unser Spendenkonto überweisen. Wir leiten die Spende dann weiter.

## **Kreise/Termine/Mitteilungen**

### **Frauenkreis I**

02.08.2018	Kaffeetrinken im Nino-Haus, anschl. um 17.00 Uhr Besuch des Hauses der Diakonie, Nordhorn - mit PKW am Schlosspark	14.45 Uhr
05.09.2018	Halbtagesfahrt mit dem ref. Frauenkreis nach Rheine-Bentlage 1,5-stündige Führung durch die Salzroute, anschl. Kaffeetrinken im Restaurant „Gottesgabe“ - mit PKW	14.15 Uhr
10.-14.09.18	Freizeit Frauenbund – Cuxhafen (Dünenhof)	
29.09.2018	Herbstversammlung Frauenbund in Emlichheim Referentin Fr. Millicent Botsio mit Film „Brot für die Welt“	14.30 Uhr

### **Frauenkreis II**

10.-14.09.18	Freizeit Frauenbund – Cuxhafen (Dünenhof)	
26.09.2018	„Die reformierten in Deutschland“, mit Pastor G. Klompemaker	20.00 Uhr
29.09.2018	Herbstversammlung Frauenbund in Emlichheim Referentin Fr. Millicent Botsio mit Film „Brot für die Welt“	14.30 Uhr

### **Geburtstage**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### **25-jähriges Ehejubiläum**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### **40-jähriges Ehejubiläum**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### **50-jähriges Ehejubiläum**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### **Trauung**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

### **In Christus entschlafen**

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



## Gottesdienste August – September 2018

		Türkollekte
05. August	10.00 Uhr i.R. Zeidler	
12. August	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Jahresprojekt der EAK Sumba
19. August	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band und Kindergeschichte	
26. August	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, der Singkreis und der Schüttorfer Chor wirken mit	
02. September	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band, „get together“ wirkt mit	
09. September	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	
16. September	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	
23. September	10.00 Uhr Pastorin van Anken	
30. September	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
07. Oktober <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band, anschl. Gemeindecfé	

### Erläuterungen:

Der Kirchenrat hat aufgrund der Vorüberlegungen, des Gespräches mit der „Nachmittagsgemeinde“ und der Gemeindeversammlung beschlossen, in Zukunft nur noch einmal im Monat den zweiten Gottesdienst zu feiern. Diesen feiern wir **am letzten Sonntag des Monats**.

Die Besonderheit im August ist die, dass vor dem letzten Sonntag des Monats das große Gemeindefest am Tag zuvor am Kloster Frenswegen stattfindet, welches mit dem gemeinsamen Gottesdienst begonnen wird. Deshalb entfällt am 26. August der zweite Gottesdienst.

Gleichzeitig wird ein Angebot zu einer Andacht am Freitagvorabend angedacht, welche zum ersten Mal im September stattfinden könnte. Näheres dazu wird über die Mitteilungen bekannt gegeben.

## Tagesgäste freuen sich über ein Hochbeet in der Tagespflege am Schlosspark

Gut Ding will Weile haben.

So war es auch mit dem Hochbeet, welches neben der Terrasse der Tagespflege seinen Platz gefunden hat.

Die Mitarbeiter der Tagespflege wollten den Tagesgästen gerne draußen ein weiteres Beschäftigungsfeld anbieten. So wurde nun aus den Spenden zum Tag der offenen Tür (Ende September letzten Jahres) ein Hochbeet, Pflanzkästen, Blumen, Salate und Kräuter angeschafft.



Die Tagesgäste haben beim Bepflanzen der Kübel aktiv mitwirken können. Es wurde diskutiert, wo welche Pflanzen am besten platziert werden sollten, ob sie die Bienen anlocken, ob sie duften, ob sie sich mit den anderen Pflanzen vertragen,... . Dabei entstanden mit dem Duft der Kräuter und Blumen viele Erinnerungen und Gespräche, wie es früher einmal im eigenen Garten ausgesehen hatte.

Und nun, Ende Mai, konnte der erste ungespritzte Salat, gewürzt mit eigenen Kräutern, probiert werden. Fast wie zu Hause.

## Gottesdienst auf Plattdeutsch in Bentheim am 19.08. 10.00 Uhr in der ref. Kirche

In diesem Gottesdienst sprechen wir das „Plattdeutsch“ bis zum Schluss. Wir singen die Lieder auf „plattdeutsch“ leichter als man glaubt, weil uns die Melodie zumeist bekannt ist. Ähnlich ist es mit dem Unser-Vater-Gebet. Wir Mitarbeitende nehmen alle in unserem Gespräch mit und ehe wir es merken, ist das Gleichnis der geschenkten Gaben erreicht.

Dieser Gottesdienst pflegt die Sprache unserer Grafschaft Bentheim. Kommt herein, lacht und geht *beschwingt* hinaus!

Projektgruppe und Pastorin Jenny Robbert

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 07.10.2018

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 23.09.2018 an:

**Annegret Stroers, Franz-Marc-Str. 8, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per e-Mail: [Stroers.a@gmx.de](mailto:Stroers.a@gmx.de)**

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // e-Mail: [Gerold.Klomp maker@gmx.de](mailto:Gerold.Klomp maker@gmx.de)  
Für Mitteilungen: [Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **4085** e-Mail: [herbert.konier@gmx.de](mailto:herbert.konier@gmx.de) (Mitglieder- und Beitragsverwaltung)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**